



*Kulturgeschichtliche  
Erkundung*  
**Wacholderbeeren und  
Knabenkräuter**  
Wanderung durch die  
Alendorfer Kalktriften  
15. Juni 2019 (Sa.)

## Einladung

Rund um den Eifelort Alendorf hat sich durch historische Bewirtschaftungsformen eine der artenreichsten Landschaften der Eifel entwickelt. Auf den mageren Böden der Kalktriften wurden vor allem Schafherden geweidet, die den Baumwuchs klein hielten. Als Folge entwickelte sich auf den trockenen Hängen eine ungewöhnliche Vegetation: Von Wacholder bestandene Magerrasen, die sich durch einen ungewöhnlichen Artenreichtum auszeichnen. Bei der Wanderung, die zunächst auf dem Eifelsteig zum Kalvarienberg bei Alendorf führt, wird das größte zusammenhängende Wacholdergebiet Nordrhein-Westfalens durchquert. Das Naturschutzgebiet des Lampertstals ist im Frühsommer für seine zahlreichen Orchideenarten bekannt.

Zu dieser Wanderung mit Gabriele Harzheim laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Anne-Katrin Kleinschmidt  
*Referentin Erkundungen und Kulturformate*

## Programm

**Samstag, 15. Juni 2019**

- 8.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.45 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

### **Auf dem Eifelsteig über die Eifler Kalktriften**

Von Ripsdorf führt die 7. Etappe des Eifelsteigs, die in Blankenheim beginnt und in Mirbach endet, über die Höhen der Kalkeifel durch Kiefernwälder und über mit Wacholder bestandene Magerrasen, auf denen vom Frühjahr bis Herbst botanische Raritäten zu sehen sind.

### **Bergkirche von Alendorf**

Bereits in der Römerzeit führte eine Straße aus Richtung Jünkerath über Alendorf nach Blankenheim, wie archäologische Ausgrabungen bei Alendorf beweisen. Urkundlich ist der Ort im Jahr 1271 erstmals erwähnt und ist eine der ältesten Pfarreien im Dekanat Blankenheim. Die Bergkirche oberhalb des Ortes hat ihren Ursprung Ende des 15. Jahrhunderts. Von hier startet jedes Jahr in der Karwoche die Kreuzwegprozession zum Kalvarienberg.

### **Der Kalvarienberg**

Vom Kalvarienberg oberhalb von Alendorf bietet sich ein schöner Ausblick Richtung Hohe Acht und Nürburg. Der zum Berg führende Kreuzweg wurde mit 7 Stationen bereits im 17. Jahrhundert errichtet und im 19. Jahrhundert um weitere Stationen erweitert.

# Hinweise

## Naturschutzgebiet Lampertstal

Das über 1.000 ha große Naturschutzgebiet zeichnet sich durch seine Kalkmagerrasen an den Hängen aus, wo im Frühjahr Kuhschellen oder im August Enzian wachsen, und durch seine Talwiesen, die im Frühsommer mit Orchideen, Storchschnabel und Hochstaudenfluren bewachsen sind.

- 14.45 Uhr Essen im Restaurant Breuer in Ripsdorf
- 17.30 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln
- 18.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

## Leitung

Gabriele Harzheim, Hürtgenwald  
Volkskundlerin und Geographin, zertifizierte  
Kräuterpädagogin

## Hinweise

- Bei der ganztägigen Wanderung, die zunächst auf dem Eifelsteig von Ripsdorf zum Kalvarienberg bei Alendorf und anschließend auf Wanderwegen durch das Naturschutzgebiet Lampertstal bis zum Galgental führt, wird eine Strecke von ca. 9 km (etwa 100 Höhenmeter) zurückgelegt. Eine entsprechende Kondition ist daher erforderlich. Vom Endpunkt der Wanderung erfolgt der Rücktransport mit dem Bus nach Ripsdorf.
- Wir empfehlen Wanderschuhe, Sonnenschutz, ggf. wetterfeste Kleidung. Bitte denken Sie auch daran, ausreichend Wasser mitzunehmen.

## Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Wacholderbeeren und Knabenkräuter** beträgt 113,00 € und umfasst:  
→ Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;  
→ Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Breuer in Ripsdorf;  
→ Führungen.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

## Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt, Referat Erkundungen,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

## Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



## Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de). Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 17. April 2019